Generalversammlung des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen : Donnerstag, 21. März 1996

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **52 (1996)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen

Donnerstag, 21. März 1996, 18.45 Uhr
Restaurant Weisser Wind, Weggenstube (1. Stock), Oberdorfstr. 20, 8001 Zürich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der GV vom 23. März 1995
   (wurde den Teilnehmerinnen der GV 95 verschickt)
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
   a) Neuwahlen: Dr. Charlotte Fleischer-Dolder, Winterthur
   b) Bestätigung der Präsidentin
8. Voranschlag 1996
9. Festsetzung des Jahresbeitrages (Vorschlag: unverändert)
10. Wahl der Delegierten für die DV des svf am 11. Mai 1996 in Luzern
11. Allfällige Anträge
12. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens 6. März 1996 schriftlich an die Präsidentin zu richten.

ca. 20.00 Marta Emmenegger:

Sinn und Unsinn von Lebensberatung in einem Boulevard-Medium

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Journalistin Marta Emmenegger lässt uns teilhaben an ihrem grossen Schatz von Erfahrungen als Lebensberaterin am "Heissen Draht" und als Verfasserin der Blick-Kolumne für Lebensberatung ohne Tabu.

"Lust und Frust bei der Arbeit mit Lust und Frust", fasst Marta Emmengegger ihr Thema griffig zusammen. Von 1980-95 betreute sie eine Blick-Kolumne, die von immer mehr Menschen zur Kenntnis genommen wurde, die ihre Informationen in der Regel nicht aus dem Boulevard-Medium beziehen.

Lebenshilfe häppchenweise

Marta Emmenegger war sich rasch klar, dass sie sich weiterbilden musste, dass kompetente Fachleute mit ihr zusammenarbeiten sollten, wollte sie ihren Leserinnen und Lesern echte Hilfe leisten. "Mit einem ersten Brief kann man nicht alles wieder aufs richtige Gleis setzen", relativiert sie bescheiden ihre Leistung. Sie verstand sich vor allem als Anlaufstelle, die Ratsuchende an die richtige Adresse weiterleitet. In den meisten Fällen hätten die Briefschreiberinnen und Briefschreiber eine Therapie gebraucht.

Von der Journalistin zur Spezialistin in Lebensfragen

In vielen Fällen ist der gesunde Menschenverstand der Kolumnistin bereits der erste wichtige Schritt für eine kluge Antwort. Im Laufe der Jahre gewann Marta Emmenegger einen Einblick in die Nöte der Schweizerseelen, der auf seine Art einzigartig ist.

Die Laufbahn unserer Referentin zeigt, wie es eine Frau in der zweiten Lebenshälfte verstand, die Chance zu nutzen, die ihr eine Zeitung bot. Wir erfahren, wie sie an ihrer Aufgabe wuchs und wie sie - zunächst ganz unabsichtlich - allmählich zu einer ausgewiesenen Fachfrau wurde. Landauf, landab vertrauten sich Menschen aus allen sozialen Schichten ihr an, wir werden erfahren, warum.

Vorschau

4. Juli 1996
Abend mit Stadträtin KathrinMartelli

Stadtrundgänge
"Auf den Spuren unserer Ahninnen"

22. April 1996
"Zeltweg, Plattenstrasse, Freie Strasse"
Treffpunkt: Kiosk,Tramhaltestelle Pfauen/Kunsthaus
18.30 Uhr

20. Mai 1996
"Altstadt links der Limmat"
Treffpunkt: Tramhaltestelle Augstinergasse/ St. Annahof
18.30 Uhr

Postkarten
Beim VAST sind die beliebten Postkarten mit Emma Boos-Jegher, Lina Lienhard und Erica Grendelmeier weiterhin erhältlich. Preis: Fr. 1.–. Bestellung bei der Präsidentin oder bei der Redaktion.